

## INHALT

Vorwort zur dritten Auflage .....	7
<i>A. Einleitung</i> .....	9
<i>B. Beschreibung des TAT</i> .....	17
1. Vorgeschichte und Entstehung des TAT .....	17
2. Beschreibung der Testtafeln .....	21
3. Der Verwendungszweck des TAT .....	27
4. Anwendungsbereiche des TAT .....	33
<i>C. Anwendung und Durchführung des TAT</i> .....	37
1. Die Vorbereitung .....	37
2. Die Technik der Durchführung .....	40
3. Die Protokollierung .....	55
4. Das ergänzende Interview .....	58
<i>D. Die Entstehungsbedingungen der Testgeschichten</i> .....	63
1. Das diagnostische Konzept des TAT und seine Begründung .....	63
2. Theorien über die Beziehung zwischen Persönlichkeit und TAT-Geschichten (T) .....	73
a) Projektionstheoretische Ansätze .....	74
b) Psychoanalytische Ansätze .....	79
c) Der «Ebenen»-Ansatz .....	82
d) Der Beitrag der Social-Perception-Forschung .....	83
e) Beiträge der Lerntheorie: Das approach-avoidance-Modell .....	86
f) Das Zwei-Komponenten-Motivations-System McCLELLANDS und seiner Mitarbeiter .....	90
3. Der Einfluß der Testbilder auf die Testgeschichten .....	95
a) Testbild – Testsituation (P) .....	97
Die physikalische Struktur der Testbilder .....	100
Die Mehrdeutigkeit der Testbilder .....	104
Der Anreizwert der Testbilder .....	106
b) Das praktisch-diagnostische Konzept der thematischen Valenz .....	109
Die thematische Valenz der Testbilder (P) .....	111

<i>E. Die diagnostische Auswertung der Testgeschichten</i> .....	153
I. Überblick über die Methoden der Auswertung des TAT ...	153
1. H. A. MURRAY'S Need-Press-Analyse .....	153
a) Die Ermittlung der Hauptfigur der Erzählungen .....	154
b) Analyse der Motive, Einstellungen und Gefühle der Hauptfigur .....	156
c) Analyse der Milieueinflüsse, denen die Hauptfigur ausgesetzt ist .....	162
d) Untersuchung der Beziehung zwischen den Bedürfnissen der Hauptfigur und den Milieueinflüssen .....	165
2. Von MURRAY abweichende Auswertungsmethoden .....	167
a) Das Kategoriensystem von SILVAN S. TOMKINS .....	167
b) Die Verfahren der inhaltlichen oder formalen Auswertung von MORRIS STEIN, DAVID RAPAPORT, F. WYATT, J.B. ROTTER, R. HOLT und LEOPOLD BELLAK .....	176
c) Quantitative Auswertungssysteme (P) .....	183
d) Zusammenfassung .....	187
II. Die Durchführung der Analyse und Interpretation .....	189
1. Verkürzte Auswertungsmethode für die diagnostische Praxis	191
2. Vorbereitung der schematischen Auswertung .....	194
a) Cursorische Durchsicht des Protokolls .....	194
b) Zur Übung für Studierende: Die deskriptive Übersetzung der Testgeschichten .....	194
3. Auswertung eines Testprotokolls .....	199
a) Schematische Auswertung .....	199
b) Längsschnittanalyse .....	219
c) Zusammenfassung .....	226
4. Auswertungsbeispiel aus der Begutachtungspraxis .....	230
a) Anamnese .....	232
b) Der Tat .....	240
c) Zur Frage des Gutachtens für das Jugendgericht .....	253
<i>F. Offene Probleme</i> .....	263
<i>G. Über die psychokathartische Nebenwirkung des TAT</i> .....	271
Literatur .....	287